

Projekt-Steckbrief

Titel: Ersatzteilmanagement als Zukunftsmarkt für Logistikdienstleister

Laufzeit: 05/2010 – 04/2012

Fördersumme: 152.250 Euro

Programm: Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Forschungsvereinigung

Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. (GVB), Rohr
info@gvb-ev.de, www.gvb-ev.de



Eingebundene Unternehmen

Albert Craiss GmbH & Co. KG, Mühlacker
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG, Göttingen
Große-Vehne Speditions GmbH, Schwieberdingen
Hermann Logistik GmbH, Ludwigshafen
PMK Service Parts Management GmbH & Co. KG,
Wiesbaden
Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH,
Karlsruhe

Forschungsstelle

IPRI International Performance Research Institute gGmbH,
Stuttgart, Prof. Dr. Mischa Seiter

Die AiF

In der AiF begegnen sich Wirtschaft, Wissenschaft und Staat mit dem gemeinsamen Ziel, Deutschlands wertvollsten „Rohstoff“, den innovativen Mittelstand, zu fördern. Bereits vor 60 Jahren hat die Industrie die AiF ins Leben gerufen und finanziert sie über ihre branchenspezifischen Forschungsvereinigungen bis heute.

100 Forschungsvereinigungen mit etwa 50.000 überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie über 1.200 eingebundene Forschungsstellen bilden das Innovationsnetzwerk der AiF. Als Partner der öffentlichen Hand betreut die AiF die vorwettbewerbliche Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) sowie über ihre Projektträger-Töchter marktnahe FuE-Programme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Die IGF bildet für KMU eine hervorragende Innovationsplattform, um neueste Erkenntnisse für die Weiterentwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen sowie zu Fragen der Qualitätssicherung, des Umweltschutzes oder der Normung zu gewinnen. Im Jahr 2013 flossen über die AiF 490 Mio. Euro öffentliche Fördermittel, insbesondere des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), in rund 11.000 laufende Vorhaben.



AiF Arbeitsgemeinschaft
industrieller Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V.
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln

Tel. +49 221 37680-0
Fax +49 221 37680-27
kommunikation@aif.de
www.aif.de



Logistikdienstleister:
Ersatzteilmanagement bietet
neuen Markt



Fotos: Simon Hegele GmbH; Stand: 3/2014

Mobilität HTS

Ein Bedarfswelt der Hightech-Strategie

Branche im Wandel

Das Leistungsangebot von Logistikdienstleistern hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Unternehmen der – gemessen an den Umsatzzahlen – drittichtigsten Branche in Deutschland stehen in einem starken Wettbewerb. Die klassischen Transport-, Umschlag- und Lagerleistungen sind mittlerweile standardisiert und durch den intensiven Preiswettbewerb kaum noch profitabel.

Das Ersatzteilmanagement bietet als neues Geschäftsfeld insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Logistikbranche Chancen, sich erfolgreich neu zu positionieren. Doch welche Voraussetzungen müssen die Betriebe erfüllen und welche Investitionsbedarfe sind nötig? Welche Entwicklungsoptionen gibt es? Wie sehen die organisatorisch notwendigen Umstrukturierungen aus? Bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen helfen die Ergebnisse des Projekts „Ersatzteilmanagement als Zukunftsmarkt für Logistikdienstleister“. Es wurde im



Rahmen eines branchenweiten Vorhabens der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) im Innovationsnetzwerk der AiF und ihrer Forschungsvereinigungen durchgeführt und mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Unter Federführung des AiF-Mitglieds Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (GVB) entwickelten Wissenschaftler des beauftragten International Performance Research Institute (IPRI) Instrumente und dokumentierten Best-Practice-Beispiele. Diese bieten Logistikdienstleistern bei der individuellen Ausweitung ihres Leistungsangebots wertvolle Entscheidungsunterstützung.

Ersatzteilauslagerung liegt im Trend

Eine erste Analyse des Institutes stellt die Ist-Situation des Marktes dar und beschreibt Trends. Dabei wird deutlich, dass insbesondere produzierende Unternehmen anstreben, Basisleistungen der Ersatzteilversorgung stärker auszulagern, um sich auf Kernkompetenzen konzentrieren zu können. Durchschnittlich handelt es sich um 5.000 bis 25.000 verschiedene Ersatzteile, die erfasst, zugeordnet, gelagert, umgeschlagen und transportiert werden müssen.

Vergeben werden in diesem Zusammenhang jedoch auch Leistungen wie Vollständigkeits- und einfache Funktionsprüfungen, Retourenmanagement sowie das E-Procurement, das heißt die elektronische Beschaffung. Die Erstellung von Ersatzteilbedarfsprognosen, systematischen Verbrauchsanalysen und Finanzierungsdienstleistungen werden zusätzlich als neu hinzukommende Arbeitsfelder vorgestellt.

Bewertung neuer Geschäftsfelder im Überblick

Ein weiteres Modul des Projektes befasst sich sowohl mit den zu erwartenden Investitionsbedarfen des



Logistikdienstleisters als auch mit den notwendigen technischen, personellen, IT-bezogenen und juristischen Voraussetzungen. Ein Softwaredemonstrator sowie ein Handbuch bilden die Bewertungen ab. Interessierten Unternehmen werden somit Hilfen an die Hand gegeben, ihr eigenes Profil im Bereich Ersatzteilmanagement zu erstellen, Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu entdecken und abschließend eine Auswahl und Beurteilung neuer Geschäftsfelder in diesem Bereich vorzunehmen.

Die erarbeiteten Ergebnisse dieses vorwettbewerblichen IGF-Vorhabens erleichtern es insbesondere KMU, ihr Portfolio strukturiert zu erweitern und den langfristigen Erfolg durch eine zielgerichtete Steuerung zu messen.

Ihr Ansprechpartner

Prof. Dr. Mischa Seiter
IPRI – International Performance Research Institute gGmbH
mseiter@ipri-institute.com
Tel. +49 711 620 32 68 0